Olivia Lane

«Wenn Gott wirklich existieren würde…»

Olivia Lane schreibt Musik für Gott.
Quelle: Instagram / olivialanemusic

Olivia Lane bezeichnete sich selbst als Atheistin. Sie war fest davon überzeugt, dass Gott nicht real war – bis sie in ihrem eigenen Wohnzimmer ein völlig überraschendes Erlebnis hatte…

In einem Instagram-Video spricht Olivia Lane über ihre Verwandlung von einer Atheistin zur gläubigen Christin.

Sie erinnert sich daran, wie sie damals jeden Morgen aufwachte und sich sagte: «Wenn Gott tatsächlich real wäre und existieren würde, würde er einen Weg finden, es mir zu zeigen.» Olivia Lane war damals auf der Suche nach Wahrheit, nach Beweisen für die Existenz Gottes.

Neuland entdeckt

Am 29. April 2018 habe sie einen Beweis für die Existenz Gottes erhalten. Sie sass in ihrem Wohnzimmer und las das Buch «Walking with God» von John Eldridge – eine Empfehlung ihres Therapeuten.

Das Buch zeigte ihr, wie eine persönliche Beziehung zu Gott aussehen konnte. Das war Neuland für sie.

Der Schlüssel

Während der Lektüre des Buches, stach ihr insbesondere der Satz «Wir sind eine Welt im Krieg» in die Augen. Tränen begannen ihr über das Gesicht zu laufen … und sie spürte eine Präsenz im Raum und bemerkte etwas Seltsames. «Ich schaute zum Fenster hinauf, draussen war strahlend-blauer Himmel, da sah ich eine Schattensilhouette von Jesus mit ausgestreckten Armen.»

Nun wandte sie sich ganz Jesus Christus zu. Rund drei Jahre später veröffentlichte sie ihr erstes christliches Album («Heart Change») und die Veröffentlichung des zweiten Long-Players steht kurz bevor.

Zum Thema:
«Tochter des ewigen Vaters»: Gospel-Sängerin in «The Voice of Germany»-Finale
Déborah Rosenkranz: «Es gibt Hoffnung, du wirst geliebt!»
Neues Album: «Auf dass es immer wieder Sonntag wird»

Datum: 02.02.2024
Autor: God Updates / Daniel Gerber
Quelle: God Updates / Übersetzt und bearbeitet von Livenet

Tags
Musik
Bekehrung
ERlebt